



kleebaUM.ch

## Wie können wir vorsorgen?

Im Jahr 2014 hat Korpskommandant Andre Blattmann, dannzumal auch Armeechef, der Schweizer Bevölkerung geraten, dauernd einen Notvorrat anzulegen. Er wurde belächelt, verhöhnt und verbal angegriffen, aus unser Sicht völlig zu Unrecht. Im neuesten sicherheitspolitischen Bericht des Bundesrates ist zu lesen, dass die Sicherheitslage instabiler, unübersichtlicher und unberechenbarer geworden ist. Spannungen und machtpolitische Rivalitäten haben zugenommen, ebenso das Risiko von Konflikten an den Rändern Europas. Eines der Ziele des Bundesrates ist: *«Stärkung der Resilienz und Versorgungssicherheit bei internationalen Krisen, damit die Schweiz auch bei länger anhaltenden Versorgungsstörungen ihre Funktions- und Handlungsfähigkeit wahren kann;»*

### Aufbau eines eigenen Notvorrates

Wer darauf wartet, dass der Staat sofort hilft, hat womöglich Pech gehabt. (siehe Maksen und Ethanol im 2020!)

Auf:

<https://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html>

äussert sich der Bund zum Thema Notvorrat. Die Corona Krise hat die Notvorrat Skeptiker eines Besseren belehrt und auch der Bund hat sich aufgerafft eine neue Broschüre zu verfassen, die durch Nutzung des oben erwähnten Links heruntergeladen werden kann. Jetzt heisst es wieder (Krise sei Dank): «Kluger Rat – Notvorrat».

Erwähnt wird auch: (Zitat)

«Da bei einem Stromunterbruch auch Bancomaten betroffen sind und elektronische Zahlungsmittel wie Debit- und Kreditkarten oder die Bezahlung via Smartphone ausfallen können, empfiehlt die WL eine minimale Bargeldreserve in kleinen Scheinen.»

**(Unsere Empfehlung dazu:** Denken Sie auch darüber nach, einen eigenen Stromgenerator für Notfälle anzuschaffen mit ausreichend Brennstoff für den Betrieb. Wir unterstützen Sie dabei gerne, denn die Angebotsvielfalt ist gross, die Bandbreite der Preise auch und mit unserer Hilfe können Sie gewiss bei der Anschaffung Geld einsparen.)

Der Bund empfiehlt:

«Zum Notvorrat gehören in erster Linie lagerfähige Lebensmittel (Reis, Teigwaren, Öl, Fertiggerichte, Salz, Zucker, Kaffee, Tee, Dörrfrüchte, Müesli, Zwieback, Schokolade, UHT-Milch, Hartkäse, Trockenfleisch, Konserven) für rund eine Woche und 9 Liter Wasser pro Person (ein Sixpack). Nicht vergessen: Hygieneartikel und die wichtigsten Medikamente. Batteriebetriebenes Radio (um die Anweisungen des Bundesrates oder Ämter zu empfangen [unsere Vermutung]), Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Kerzen, Zündhölzer oder Feuerzeug.»

Wenn Sie misstrauisch sind und glauben, dass der vom Bund empfohlene Notvorrat nicht ausreicht und nach einer Woche die

Versorgung durch den Bund nicht wiederhergestellt werden kann, empfehlen wir Ihnen eindringlich, einen zusätzlichen Notvorrat aufzubauen. Wenn Ihnen die Zeit und die «Nerven» fehlen, sich selbst darum zu kümmern, übernehmen wir das sehr gerne für Sie und unterbreiten Ihnen nach Kennenlernen Ihrer Person passende Vorschläge. Vielleicht wünschen Sie aber auch nur günstige Offerten oder gar Gegenofferten? Kein Problem, wir kümmern uns für Sie darum.

### **Senkung der Fixkosten auf das von Ihnen gewünschte Minimum**

Wir klären auf Wunsch gerne mit Ihnen zusammen, welches für Sie die akzeptablen Fixkosten sind. Welche Ausgaben Positionen sind notwendig, auf welche können Sie leicht verzichten und bei welchen fällt es Ihnen schwerer? Wenn diese Punkte geklärt sind, übernehmen wir für Sie gerne die Senkung der Beschaffungskosten derjenigen Positionen, auf die Sie nicht verzichten können oder wollen.

### **Schaffung eines «Notgroschens» auch für Firmen**

Wir empfehlen Ihnen, aus den Ersparnissen umgehend einen greifbaren «Notgroschen», d.h. eine Rücklage für Notfälle anzulegen, auf den Sie in einer Notsituation einfach zurückgreifen können.

### **Stärkung der eigenen Gesundheit**

Vergessen Sie nicht, der eigenen Gesundheit die höchste Priorität beizumessen und mit allen notwendigen und sinnvollen Massnahmen darauf zu achten, dass Sie gesund bleiben. In diesem Sinne: Mit unseren besten Wünschen für Ihre Gesundheit und bis demnächst.

Stein am Rhein 04. Mai 2021

**Gender-Hinweis:**

Der einfacheren Lesbarkeit halber verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d). Wir meinen im Sinne der Gleichbehandlung immer alle Geschlechter und haben eine gleich hohe Wertschätzung. Die verkürzte Sprachform ist völlig wertfrei und hat rein redaktionelle Gründe.

